

Inserate.

Liquidation der Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern.

Schuldenruf.

Forderungen an die Masseverwaltung der Bern-Luzern-Bahn sind, zum Zwecke der Beendigung der Liquidation und unter Hinweis auf Artikel 42 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874, bis 30. October nächsthin an das Bureau des Masseverwalters in Bern (Administrationsgebäude der bernischen Jurabahnen) einzugeben.

Die Rechnungen sind mit den erforderlichen Beweismitteln zu begleiten. Nicht genügend begründete oder erst nach obigem Termine eingehende Forderungen finden keine Berücksichtigung.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß es sich dabei nur um Liquidation vom Masseverwalter eingegangener Verbindlichkeiten (Bereinigung der Liquidationskosten) und nicht um die bekanntlich bereinigten Forderungen an die gewesene Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern handelt.

Bern, den 28. September 1878.

[H. 1024 Y]

Im Auftrage des schweiz. Bundesgerichtes,
Der Masseverwalter der Bern-Luzern-Bahn:

Ed. Russenberger.

Schweizerische Nordostbahn.

Auf 31. Dezember nächstkünftig treten die nachstehenden Tarife und Taxen außer Kraft:

- 1) der VI. Nachtrag zum Gütertarif Badische Bahn und Main-Neckarbahn-Nordostbahn vom 15. März 1873;
- 2) der provisorische Tarif für die Beförderung von Gütern zwischen Winterthur und Stationen der Badischen Bahn, sowie der Main-Neckarbahn vom 1. Februar 1876, sammt Nachträgen, mit Ausnahme der Spezialtaxe für Steinkohlen und Roheisen zwischen Singen und Winterthur;
- 3) einzelne Taxen des Spezialtarifes 5 c für Basel im XVIII. Nachtrag zum Gütertarif Basel S. C. B. - Ostschweiz vom 15. September 1871 und im XVIII. Nachtrag zum Gütertarif Basel und Waldshut-Ostschweiz vom 1. September 1871;
- 4) der Gütertarif ab Mannheim und ab Ludwigshafen nach der Ostschweiz vom 15. Oktober 1875 sammt Nachträgen;
- 5) die Taxen für Winterthur in den Nachträgen III und IV des pfälzisch-elsaß - lothringisch - luxemburgisch - schweizerischen Gütertarifes vom 15. August 1875;
- 6) der Spezialtarif für die Beförderung von metallurgischen Erzeugnissen ab Stationen der Saarbrücker-Pfälzischen und Elsaß Lothringischen Bahnen nach solchen der Ostschweiz vom 1. Mai 1877;
- 7) der provisorische Reexpeditionstarif für die Beförderung von metallurgischen Erzeugnissen ab der Rheinischen Bahn etc., zwischen Waldshut und Winterthur, ferner die Taxen für Winterthur, Töß und Wülflingen im provisorischen Reexpeditionstarif zwischen Basel einerseits, Winterthur und Zürich etc. anderseits, beide vom 1. Mai 1878;
- 8) die Spezialtaxen für den Transport von Getreide und Kartoffeln zwischen Gottmadingen einerseits, Zürich und Winterthur anderseits zum Theil.

Inwiefern die vorstehenden Tarife und Taxen durch anderweitige ersetzt werden, wird besonders bekannt gegeben.

(Den 28. September 1878.)

Mit 15. Oktober treten zu den Gütertarifen zwischen Basel S. C. B., ferner zwischen Basel und Waldshut einerseits und den Stationen der Ostschweiz anderseits vom 15. beziehungsweise 1. September 1871 je ein XIX. Nachtrag in Kraft, enthaltend: 1) Abänderung der Tarifbestimmungen für den Transport von Wagendecken; 2) Aenderung der Waarenklassifikation; 3) neue Taxtabellen für die Stationen der Tößthalbahn.

Exemplare dieser Nachträge können bei unsern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

(Den 30. September 1878.)

Vom 1. Oktober an findet zwischen Zürich einer- und Ludwigshafen anderseits, via Brugg-Stein-Basel Weißenburg, die Ausgabe von Personenbilleten und directe Abfertigung des Reisegepäcks statt. Der bezügliche Tarif kann auf der Station Zürich eingesehen werden.

(Den 30. September 1878,)

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für die directe Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Ludwigshafen, Station der Pfälzischen Eisenbahn, und Luzern und Zürich via Weißenburg-Basel, tritt mit 15. dieses Monats ein Tarif in Kraft, welcher auf unserer Verbandstation Luzern eingesehen werden kann.

Basel, den 2. October 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit 1. October tritt ein VIII. Nachtrag zum direkten Personentarif J. B. L.-S. O. vom 1. Juni 1877 in Kraft. Derselbe enthält neue direkte Taxen zwischen Biel, Twann, Ligerz, Neuenstadt, Lyß, Aarberg, Kallnach einerseits und verschiedenen Stationen der westschweizerischen Bahnen anderseits.

Diese Taxen erscheinen gleichzeitig auch in einem I. Nachtrag zum internen Personentarif der westschweizerischen Bahnen. Auf den diesseitigen vorbezeichneten Stationen kann hievon Einsicht genommen werden.

Bern, den 28. September 1878.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Lesesonntags-Billets und Extrazüge nach und von Neuenstadt.

An den Lesesonntagen vom 6., 13. und 20. October dieses Jahres werden in den Stationen der Linien Bern-Lyß, Delsberg-Biel und Locle-Chaux-de-fonds-Sonceboz, an den ersten beiden Sonntagen auch in denjenigen der Linien Langnau- und Thun-Ostermundigen, Retourbillets zu reduzirten Preisen nach Neuenstadt verabfolgt.

An den Sonntagen vom 6. und 13. October werden zwischen Biel und Neuenstadt und Biel und Bern folgende Extrazüge mit Anhalt an allen Stationen zur Ausführung kommen:

a.	Biel .	Abgang 10. 38	Morgens.	Neuenstadt	Ankunft 11. 15	Morgens.
b.	" .	" 4. 10	Abends.	Bern . . .	" 5. 35	Abends.
c.	" .	" 9. 15	"	" . . .	" 10. 35	"

Die Lesesonntagsbillete sind in den Schnellzügen, welche nur I. und II. Klasse führen, ungültig, mit Ausnahme von Zug 10 zwischen Delsberg und Biel (Delsberg Abgang 8. 25 Morgens, Biel Ankunft 10. 16). Dieser Zug wird von Sonceboz bis Biel Wagen III. Classe führen.

Das Nähere ist aus den Plakaten zu ersehen, welche in sämtlichen Stationen der oben genannten Linien angeschlagen werden.

Bern, den 28. September 1878. [21]

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Gebrauch machend von der uns durch § 39 der Conzession des Standes Bern für den Bau und Betrieb der Jurabahn eingeräumten Befugniß, werden wir, bundesrätliche Genehmigung vorbehalten, auf 1. Januar 1879 für die auf dem Gebiete des Kantons Bern liegenden Strecken unserer Linie Tavannes-Delsberg-Basel und Delsberg-Delle Grenze um 20 % erhöhte Taxen in Kraft treten lassen für die Beförderung von Personen und Gepäck.

Es treten daher auf diesen Zeitpunkt die für den internen und directen Verkehr genannter Linien bestehenden Fahrpreise und Gepäcktaxen außer Kraft.

Vom Entwürfe der neuen Personentaxen und Tariffdistanzen für Gepäcktransport wird vom 1. November dieses Jahres an bei den Stationen genannter Linie Einsicht genommen werden können.

Bern, den 25. September 1878. [21]

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Zum Gütertarif von Delle transit vom 15. April dieses Jahres wird am 15. October ein I. Nachtrag in Kraft gesetzt, welcher directe Taxen enthält zwischen Delle transit einerseits und den Simplonbahnstationen Tourtemagne bis Brigue anderseits. Derselbe kann durch Vermittlung der diesseitigen Stationen, soweit Vorrath, gratis bezogen werden.

Bern, den 3. October 1878.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Schweizerische Nationalbahn.

Vom 1. October an werden bis auf Weiteres zu den Taxen der Getreideübernahmetarife ab Romanshorn und ab Lindau Constanz nach den Stationen der S. N. B. vom 18. October und vom 3. November 1877 auch die Artikel „Mehl und Mühlenfabricate“ berechnet.

Winterthur, den 28. September 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Schweizerische Nationalbahn.

Mit 31. Dezember dieses Jahres werden die zwischen Singen und Winterthur bestehenden, auf dem Raumsystem basirten Taxen, aufgehoben und werden an Stelle derselben mit 1. Januar 1879 dem ostschweizerischen Klassifikationssystem angepaßte Taxen in Kraft treten, die wir späterhin veröffentlichen werden.

In Folge dessen werden mit 31. Dezember dieses Jahres auch folgende Tarife theils außer Kraft treten, theils Aenderungen erleiden:

- 1) Der Gütertarif zwischen den Nationalbahnstationen Winterthur und Rielasingen einerseits, und Stationen der Main-Neckarbahn und der Badischen Bahn andererseits vom 10. April 1876.
- 2) Der Uebernahmetarif für Eisen und Eisenwaaren ab Stationen der Rhein. Bahn etc. nach Stationen der Nationalbahn etc. vom 15. Mai 1878.
- 3) Der Reexpeditionstarif ab Singen für Gütersendungen ab Antwerpen nach Zürich vom 15. September 1878.
- 4) Der Uebernahmetarif für Gütersendungen ab Basel nach Winterthur via Olten-Suhr vom 19. October 1877.
- 5) Die Gütertarife ab Mannheim und Ludwigshafen nach Winterthur S. N. B., T. T. B. und V. S. B. vom 1. April und 1. Juni 1876.

Winterthur, den 19. September 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Schweizerische Nationalbahn.

Für die Beförderung von Cement in Wagenladungen zwischen Mannheim, Ludwigshafen, Friedrichsfeld und Heidelberg einerseits und Stationen der Nationalbahn, der Vereinigten Schweizerbahnen und der Tößthalbahn andererseits via Singen Nationalbahn werden mit 5. October nächstkünftig Spezialtarife in Kraft treten, welche bei unserm Tarifbureau gratis bezogen werden können.

Winterthur, den 26. September 1878.

Der Delegirte für den Betrieb.

Publikation.

Infolge Beschluß des Bundesrathes vom 3. dieses Monats sollen die goldenen 20- und 100-Frankenstücke des Fürsten von Monaco, welche nach den Vorschriften der lateinischen Münzkonvention ausgeprägt sind, von sämtlichen eidg. Kassen zum gleichen Werth wie die 20- und 100-Frankenstücke der Unionsstaaten angenommen werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bern, den 27. September 1878.

Eidg. Finanzdepartement:
Hammer.

Ausschreibung.

Im Laufe des Monats Oktober nächsthin findet in Bern ein theoretischer Kurs mit Patentprüfung für angehende Telegraphisten statt, an welchem, außer den Lehrlingen der Verwaltung, Jedermann theilnehmen kann, der sich, theils durch Vorlage der bezüglichen Papiere, theils durch eine zu bestehende Vorprüfung, über folgende Bedingungen ausweist:

- 1) ein Alter von nicht unter 16 und nicht über 25 Jahren;
- 2) eine gute Sekundarschulbildung;
- 3) Kenntniß wenigstens zweier Landessprachen;
- 4) guter Leumund;
- 5) Gesundheit und normale Körperbeschaffenheit;
- 6) Kenntniß des praktischen Telegraphendienstes.

Der Kurs mit Inbegriff der Prüfung dauert vier Wochen; der Tag des Beginns wird den Aspiranten rechtzeitig mitgetheilt werden.

Diejenigen Personen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich und portofrei, unter Beischluß der nöthigen Ausweisschriften, bis spätestens zum 8. Oktober nächsthin an die Telegraphendirektion in Bern einzureichen, welche auf Verlangen jede weitere Auskunft ertheilt.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß die Verwaltung in Bezug auf die spätere Anstellung der Aspiranten keinerlei Verbindlichkeit übernimmt.

Bern, den 25. September 1878.

Die Telegraphen-Direktion:
Frey.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Erneuerung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Moniaz (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1400. Anmeldung bis zum 16. Oktober bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Landbriefträger in Carouge (Genf). } Anmeldung bis zum 18. Oktober
1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Briefträger in Genf. }
- 4) Postkommis in Biel. } Anmeldung bis zum 18. Oktober
1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Postpaker in Biel. }
- 6) Briefträger in Uetikon (Zürich). Anmeldung bis zum 18. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Postablagehalter und Briefträger in Grub (Appenzell Außer-Rhoden). Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 8) Telegraphist in Saxon (Wallis). Jahresbesoldung Fr 200, nebst Deschenprovision. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1878 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

- 1) Postverwalter in Freiburg. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 2) Postablagehalter und Briefträger in Zimmerwald (Bern).
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Bümplitz (Bern).
- 4) Posthalter in Walkringen (Bern).
- 5) Postpaker in Chaux-de-fonds.
- 6) Hausmeister für das Postgebäude in Chaux-de-fonds.
- 7) Postkommis in Neuenburg.
- 8) Posthalter und Briefträger in Beinwyl (Aargau). Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 9) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Briefträger in Flawyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 11) Telegraphist in Reconvilier (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 9. Oktober 1878 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.

Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 11. Oktober 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Berichtigung.

Auf Seite 695, Zeile 10 von unten lese man: vom 10. bis 15. Altersjahr.
 n n 699, n 18 n oben n n vom 10. bis 15. Altersjahr.
 n n 712, n 9 n unten n n 13. Herbstmonat.

Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Reisende und Gepäk- Uebergewicht.		Briefe, Druksachen, Pakete, Gelder und Postanweisungen.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.					
	1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	136,967	30	105,755	—	957,165	17	1,097,261	83	38,700	—	45,660	—	20,435	63	23,977	76	1,153,268	10	1,272,654	59
Februar . . .	134,860	64	99,438	33	837,648	83	936,845	80	12,200	—	14,500	—	52,165	41	64,873	—	1,036,874	88	1,115,657	13
März	150,610	44	134,322	91	817,784	37	771,301	04	54,600	—	61,645	—	24,066	12	24,277	40	1,047,060	93	991,546	35
April	192,135	86	163,607	37	924,191	04	913,092	59	15,000	—	14,200	—	28,225	68	17,294	47	1,159,552	58	1,108,194	43
Mai	188,411	37	190,773	45	912,826	56	944,792	55	13,750	—	19,100	—	20,871	45	20,641	52	1,135,859	38	1,175,307	52
Juni	258,033	80	241,632	71	752,002	88	947,525	29	70,739	52	71,281	01	26,179	12	24,298	11	1,106,955	32	1,284,737	12
Juli	444,158	24	395,382	83	1,050,943	89	974,418	78	23,765	—	38,518	50	22,836	64	19,889	08	1,541,703	77	1,428,209	19
August	547,421	97	476,393	69	983,689	26	1,139,110	29	12,000	—	15,000	—	21,530	19	22,844	68	1,564,641	42	1,653,348	66
September . .	371,664	80			751,387	57			59,528	—			19,719	26			1,202,299	63		
Oktober . . .	219,898	48			921,290	14			12,000	—			19,133	73			1,172,322	35		
November . .	164,390	10			957,774	16			21,900	—			18,092	70			1,162,156	96		
Dezember . .	132,917	68			912,136	86			76,362	57			90,821	—			1,212,238	11		
Total auf Ende August . . .	2,941,470	68			10,778,840	73			410,545	09			364,076	93			14,494,933	43		
	2,052,599	62	1,807,306	29	7,236,252	—	7,724,348	17	240,754	52	279,904	51	216,310	24	218,096	02	9,745,916	38	10,029,654	99

Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Gehalte und Vergütungen.		Büreaukosten.		Dienstkleidung.		Lokalmiethzinse.		Mobiliar- und Büreaugeräth- schaften, Fuhrwesenmaterial.		Transportkosten.		Werthzeichenfabrikation.		Uebrige Ausgaben.		Total.																		
	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878																	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					
Januar . . .	481,440	82	480,846	98	41,495	94	37,418	95	53,618	20	32,067	55	35,256	73	37,082	90	55,240	79	31,444	43	347,342	96	307,965	67	19,798	94	4,489	77	11,213	19	11,395	48	1,045,407	57	942,71
Februar . . .	477,576	66	480,244	22	35,025	42	36,344	01	4,820	90	40,375	25	986	33	279	78	44,943	70	29,137	33	354,010	87	297,781	84	28,367	60	9,175	10	6,144	64	5,317	05	951,876	12	898,65
März . . .	695,376	02	704,199	94	31,526	49	29,221	94	12,186	75	5,917	45	59,091	19	58,408	75	53,412	75	37,247	28	360,596	98	321,760	73	20,885	35	10,903	24	4,462	85	8,526	53	1,237,538	38	1,176,18
April . . .	487,780	24	481,568	89	37,479	31	22,474	58	56,313	50	12,610	75	2,087	13	545	60	57,109	88	47,881	88	388,171	11	327,647	11	17,125	70	13,293	63	4,004	49	13,959	89	1,050,071	36	919,98
Mai . . .	482,823	52	504,404	57	25,806	75	23,500	82	21,009	85	22,950	80	1,093	48	1,071	10	64,677	68	53,481	41	358,158	34	325,431	24	15,749	20	10,898	37	5,534	11	4,088	34	974,852	93	945,82
Juni . . .	699,047	31	715,349	84	42,162	29	32,259	64	6,340	30	5,968	60	75,247	25	77,957	92	57,347	21	65,746	76	439,728	31	398,172	83	24,083	83	6,543	59	5,277	30	7,544	78	1,349,233	80	1,309,54
Juli . . .	496,222	09	496,939	82	26,184	99	32,939	92	12,701	45	4,381	40	38,213	80	35,561	50	63,599	61	79,889	59	582,387	83	517,193	25	8,579	25	8,820	70	4,844	37	7,622	44	1,232,733	39	1,183,34
August . . .	491,971	50	499,586	89	32,642	81	28,317	14	1,245	—	5,125	95	2,474	65	811	—	59,240	40	66,100	67	652,968	99	580,167	77	31,385	40	12,283	50	10,385	43	8,386	19	1,282,314	18	1,200,77
September . .	708,435	95			26,024	29			4,473	25			58,399	79			50,242	07			529,237	68			5,829	35			5,458	12			1,388,100	50	
Oktober . . .	480,143	71			35,026	90			4,351	50			780	45			53,247	10			373,773	81			10,873	40			7,836	77			966,033	64	
November . . .	477,660	68			38,627	—			688	—			665	45			47,521	21			325,413	52			3,818	20			8,546	95			902,941	01	
Dezember . . .	703,028	27			67,334	57			370	85			121,232	39			79,928	61			332,380	46			7,361	83			251,634	64			1,563,271	62	
Total auf Ende August . . .	6,681,506	77			439,336	76			178,119	55			395,528	64			686,511	01			5,044,170	86			193,858	05			325,342	86			13,944,374	50	
	4,312,238	16	4,363,141	15	272,324	—	242,477	—	168,235	95	129,397	75	214,450	56	211,718	55	455,572	02	410,929	35	3,483,365	39	3,076,120	44	165,975	27	76,407	90	51,866	38	66,840	70	9,124,027	73	8,577,0

Nachweisung der im Monat August 1878 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig Kilometer.	4. Total der beförderten					5. Im Ganzen zurückgelegte		6. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		7. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. An jedem Kilometer Bahnlänge kommen von den zurückgelegten Achs-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.						32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.	33. Anschlüsse wurden versäumt:		35. Prozent der auf der eigenen Bahn ver- späteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Prozentsatz.	37. Folgende Anzahl		38. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamt- fahrzeit incl. Aufent- halt zurück:						
			8. fahrplanmäßigen			9. Extra-		10. Züge	11. Achs-	12. Züge	13. Achs-	17. Schnell- und Personenzüge			18. Gemischte Züge			28. Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	29. Entgleisungen und Zusammenstöße.	30. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.		31. Während der Fahrt und auf den Stationen.	Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	33. bei Schnell- und Personenzügen.	34. bei gemischten Zügen.	37. Züge	38. Achs-														
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Güter-					17. mit Verspätung von:			18. mit Verspätung von:		Größte Verspätung.												Größte Verspätung.	Größte Verspätung.											
			10—20 Minuten.		über 20 Minuten.		15—30 Minuten.		über 30 Minuten.																																
			Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Größte Verspätung.																													
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	308*	8	1,858	527	—	5	1	112,592	3,111,590	112,428	3,103,542	47	1,301	10,103	31	13	1	29	29	7	17	1	207	207	40	17	—	1	22	—	23	1	—	0,96	0,96	4,888	134,937	25,4	15,1		
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	552	82	4,054	1,457	492	13	36	246,003	7,135,655	224,430	6,130,533	41	1,112	12,927	33	13	1	28	28	1	27	—	—	27	35	10	—	—	25	—	25	5	—	0,15	0,86	8,977	245,221	26,9	17,4		
Tössthalbahn	40	—	186	124	—	—	—	12,276	167,276	12,276	167,276	40	540	4,182	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,26	—	—	22,5	19,4		
Schweizerische Nationalbahn	163	6	961	248	—	—	1	43,361	635,712	43,329	634,496	36	525	3,900	5	14	2	31	34	—	—	—	—	—	7	4	—	—	3	—	3	3	—	0,25	0,71	14,443	211,499	28,1	17,2		
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,085	961	385	2	1	134,041	4,177,439	118,062	3,391,284	39	1,113	12,323	60	15	26	30	53	—	—	—	—	—	86	69	1	—	16	—	17	2	—	0,56	1,44	6,945	199,487	28,2	18,7		
Basler Verbindungsbahn	5	—	310	—	4	—	39	1,765	51,025	1,550	46,600	5	150	10,205	12	17	1	25	25	—	—	—	—	—	13	12	—	—	1	—	1	6	—	0,32	0,27	1,550	46,600	30	—		
Emmenthalbahn	24	—	124	248	—	3	—	6,703	73,792	6,640	73,288	18	197	3,075	2	14	—	—	15	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,1	22,3		
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,798	706	186	5	36	127,741	2,792,942	123,091	2,655,019	49	1,060	8,190	42	14	15	31	60	8	22	—	—	28	65	33	1	—	30	1	32	14	—	1,78	3,01	3,847	82,969	23,3	15,5		
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	52	1,845	1,550	651	4	107	237,998	6,808,473	207,523	5,196,885	61	1,531	9,910	86	14	47	32	90	6	22	1	46	46	140	38	4	4	91	3	102	10	—	3	2,19	2,035	50,950	26,7	18,1		
Brünigbahn	9	—	310	—	—	16	67	2,432	36,048	2,083	31,800	7	103	4,005	73	14	41	30	55	—	—	—	—	—	114	104	—	—	10	—	10	—	—	3,23	1,61	208	3,180	14,9	—		
Gotthardbahn	67	—	372	124	—	—	—	16,319	223,924	16,319	223,924	33	451	3,342	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,8	22,2	
Lausanne-Echallens	15	—	—	262	—	1	—	3,367	34,542	3,652	34,315	14	131	2,303	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
Borschach-Heiden	7	—	256	—	—	8	2	1,842	9,014	1,784	8,849	7	35	1,288	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,9	—
Appenzellerbahn	15	—	—	558	—	52	5	5,282	66,511	4,935	61,755	9	111	4,434	—	—	—	—	—	5	17	—	—	25	5	3	—	—	2	—	2	—	—	0,36	0,16	2,468	30,878	—	14,5		
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	264	—	21	5	4,750	40,416	4,382	37,709	17	143	2,377	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,6	
Totale und Durchschnittszahlen	2589	254	14,159	7,029	1,718	130	300	956,472	25,364,359	882,484	21,797,275	42	1,029	9,797	344	14	134	31	90	27	20	2	127	207	507	292	6	5	200	4	215	41	—	1,01	1,39	4,105	101,383	26	17,3		
Im Monat August 1877	2438	220	13,455	7,512	1,826	135	325	978,776	25,753,708	886,960	20,982,551	42	1,001	10,563	416	14	110	34	89	30	18	15	43	110	571	279	6	16	265	5	292	29	3	1,39	—	3,038	71,858	26,4	17,6		

¹⁾ incl. Wald-Rüti und Toggenburgerbahn und vom 27. August an Rapperswyl-Pfäffikon.

²⁾ n Bötzenbergbahn, Sulgen-Gofau und Effretikon-Hinweil.

³⁾ n Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.

⁴⁾ n Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont, Brolythalbahn.

^{*)} vom 1.—26. August 307 Kilometer } durchschnittlich 308 Kilometer
 n 27.—31. n 311 n

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.10.1878
Date	
Data	
Seite	752-760
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 109

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.